

Eine kleine Einleitung:	
Pädagogik und Ökologie im Einklang	
Schön ist nicht gleich spannend	
und wild	6
Eine moderne Kita von heute:	
Symbiose aus Innenräumen	
und Außenanlage	
Kindesentwicklung:	
Ganzheitliche und	
nachhaltige Förderung	8
8 Sinneserfahrungen	
9 Kreativität, und Ästhetik	
9 Bewegung und Motorik	
10 Sprache	
10 Soziale Kompetenz	
11 Raum- und Zeitverständnis	
12 Umweltwissen und Naturwissenschaft	
12 Gesundheit	
Kindgerechte Ansprüche	
an die Außenanlage:	
Ein eigener Mikrokosmos	13
13 Es kommt nicht auf die Flächengröße an	
14 Wenn aus einem Sandhaufen ein Berg wird	
14 Bitte keine monotonen Flächen	
15 Kühler Schatten und warme Sonnenstrahlen	
16 Mehr Tier- und Pflanzenarten als im Zoo	
16 Zäune – Schutz und Beschränkung zugleich	
Ökologie in der Kita:	
Eine ideale Kombination	
Räumliche Voraussetzungen:	
Individuell sehr verschieden	18
18 Es gibt kein standardisiertes Optimum	
Risiken und Gefahren:	
Ohne Freiräume keine Entwicklung	19
19 Erkennen von wirklichen Gefahren	
Angstabbau:	
Muss im Vorfeld angegangen werden	20
21 Ängste gibt es nicht nur bei Eltern	
Ökologie vor Ort:	
Wertvolle Vernetzungsstrukturen	21
Gesetzliche Vorgaben:	
Ist das Glas halb voll oder halb leer?	23
Finanzen:	
Ein weiteres Argument für den	
ökologischen Umbau	24
Umsetzung ökologischer Ideen:	
Viel leichter als befürchtet	
Kinder planen und gestalten mit:	
Starke Ideen von starken Kindern	26
Fachliche Hilfe:	
Ansprechpartner lassen sich	
leicht finden	27
Materialbeschaffung:	
Meistens geht es auch umsonst	27
Ökologie entwickelt sich:	
Einfach mal die Salamitaktik	
anwenden	28
Gartenästhetik:	
Ökologie heißt nicht nur	
wuchernde Wildnis	29
Gartenarbeit:	
Die Krux mit der Pflege	30
Ökologisches Gesamtkonzept:	
Eine immerwährende Veränderung	30
Praxiserprobte Ideen:	
Kinder- und Naturparadiese entstehen	
Flächengestaltung:	
1.000 Quadratmeter sind nicht	
gleich 1.000 Quadratmeter	32
32 Flächengliederung:	
Paradiese auch auf kleinem Raum	
33 Reliefunterschiede:	
Mächtig wie ein großer Berg	
33 Wegeführung: Immer geradeaus und	
einmal um die Ecke ist langweilig	
34 Bodenbeschaffenheit:	
Von weich bis hart, von kalt bis heiß	
Kindgerechte Gartenkonzepte:	
Immer nur Teil eines Ganzen	35
35 Wilder Garten: Dornröschens Traum	
37 Nutzgarten: Säen, Gießen, Pflegen	
und Ernten	
38 Sinnesgarten: Der Duft der Rose und	
das Jucken der Brennnessel	
40 Färbergarten: Aus Pflanzen werden Farben,	
wird Kunst!	

42	Erinnerungsgarten: Der Tod ist etwas ganz Natürliches	69	Bienenhaus: Nur keine Panik
43	Wassergarten: Matschen, planschen und spritzen	70	Taubenhaus: Ein Leben in Freiheit
45	Kunstgarten: Landart im Kleinen	71	Nistkasten: Nicht nur Vögel leben hier
Gartenelemente:			
	Kleiner Aufwand – große Wirkung.....46	72	Futterhaus: Beobachtungen von Januar bis Dezember
47	Kletterbaum: Wie die kleinen Affen	73	Tierhaltung: Fachwissen ist gefragt
48	Obstbäume: Uhm...mm, schmeckt das lecker!	Top Ten der Kräuter, Stauden und Sträucher:	
49	Baumstämme: Gute Balancierstange	Für jeden Zweck eine andere Art.....74	
51	Totholzhäufen: Tausend kleine Krabbeltiere	Stopp, Eintritt verboten:	
52	Komposthaufen: Aus Abfall entsteht neues Leben	Pflanzen die nicht in eine Kita gehören.....82	
53	Weidengeflechte: Lebende Tunnel, Zelte und Hütten	83	Giftpflanzen
55	Hecke: Gutes Versteck für zwei- und vier- beinige Mäuse	<u>Gesamtkunstwerk Kita":</u>	
57	Hochbeete: Ohne Schneckenplage und auf Augenhöhe	Von der Wildnis in die Geborgenheit und wieder zurück	
58	Pflanzschalen: Das kleinste Biotop der Welt	Bauökologie:	
59	Kräuterspirale: „Steck doch mal deine Nase rein"	Ein kleiner Exkurs	88
60	Teich: Bitte ohne Fische und nicht zu tief	88	Der Wohlfühlfaktor
61	Pfütze: Einfach nur so, aus Spaß	89	Der Faktor Natürlichkeit
62	Kübelgewässer: Ein Tümpel im Kleinformat	90	Der Faktor Energieeinsparung
63	Sandbiotop: Spannender als jeder Sand- kasten	Innen- und Außenanlagen:	
64	Tongrube: Ton, was ist denn das?	Die Gesamtkonzeption muss stimmen ...91	
65	Trockenmauer: Ein Platz an der Sonne	Ausblick in die Zukunft:	
66	Steinhaufen: Nur ein paar Steine	Praktische Umsetzung ist gefragt.....92	
Tierische Mitbewohner:			
Keine Angst vor Fliegern, Wühlern und Schleimern.....67			
68	Insektenhotel: Ein Platz für unsere sechsbeinigen Freunde	Schlussgedanken des Autors	
		Danksagung	93
		Autor.....	94
		Medientipps.....	95